


Legierung	Datenblatt	Stand
Zenturio LT	Dat. 6.1.17	01/2019

Produktdatenblatt

[a]priori

Zenturio LT 		CE 0124	
Typ:	Edelmetalllegierung auf Goldbasis, vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674, für niedrigschmelzende und hoch expandierende Keramiken		
Farbe:	Gelb		
Indikationen:	Inlays/Onlays	Kronen	Kleine Brücken
	x	x	x
			Brücken
			x
			Fräs-/ Konus- und Geschiebearbeiten
			x
			Modellguss
			x
Zusammensetzung in Masse %:	Au	Pt	Pd
	73,0	1,6	5,8
			Ir
			0,1
			Ag
			16,0
			Zn
			3,0
			Sn
			0,5
Technische Daten:	Dichte in g/cm ³ :	15,7	Schmelzintervall in °C: 970-1070
	Vickershärte HV 5/30 (s/n):	230/240	Vickershärte Aufbrennen (a-n): 260
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa (s/n):	560/600	Dehngrenze Aufbrennen (a-n): 570
	Bruchdehnung in % (s/n):	6/4	Bruchdehnung Aufbrennen (a-n): 3
	WAK (25-500°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :	16,3	WAK (25-600°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ : 16,8
	Kurzbezeichnungen: s = Selbstaushärtung, n = nach Keramikbrand, a-s = ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n = ausgehärtet aus dem Zustand n		
Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur in °C:	750	Gießtemperatur in °C: 1220
	Tiegel:	Grafit/Keramik	Aushärten (a-n): 450°C/15min
			Aushärten (a-s): 400°C/15min
Geeignete Lote:	Verbindungen v. dem Keramikbrand:	a priori 920	Als Gusslegierung: a priori 750 PF
	Verbindungen n. dem Keramikbrand:	a priori 700 PF	
Gussstifte:	Nach der indirekten Methode: 3mm ø für Zwischenglieder; 4-4,5 mm ø für Querbalken.		
Gießen:	Gießtemperatur 1220°C im Grafitiegel oder mit der Flamme im Keramiktiegel. Bei jedem Guss mind. 1/3 Neumetall.		
Ausarbeiten:	Mit Hartmetallfräsen, in eine Richtung beschleifen! Abstrahlen mit 110µ AlO ₂ und 2bar Druck im 45° Winkel.		
Oxidbrand:	Alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgen je nach Legierung: Oxidbrand bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/960°C + 4x4min/960°C Oxidbrand bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/980°C + 4x4min/980°C Oxidbrand bei LFC-Systemen: 10min/800°C + 4x4min/800°C Anschließend Absäuern in entsprechen konfektioneller Beizlösung. Keine Säuren.		
Aufbrennen:	Der Keramikbrand sollte nach den Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.		
Gegenanzeigen	: Bei Überempfindlichkeit Allergie gegen Bestandteile der Legierung.		
Nebenwirkungen	: Als Einzelfälle wurden Überempfindlichkeit oder elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen beschrieben.		
Wechselwirkung m. anderen Legierungen:	Bei Kontakt zu Zahnersatz aus nicht artgleichen Legierungen können galv. Effekte auftreten.		